



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Fraktionsvorsitzender Jens Voß, Vusmecke 7, 58513 Lüdenscheid
Tel.: 0 23 51 / 1 29 17, Handy: 0170 / 81 83 268, E-Mail: JensVoss@t-online.de

Lüdenscheid, 2. März 2020

Stadt Lüdenscheid
Bürgermeister Dieter Dzewas
Rathausplatz 2

58507 Lüdenscheid

**Antrag „Untersuchung der künftigen Nutzung des Kalver Grundschulgebäudes“
für den öffentlichen Teil der Ratssitzung am 23. März 2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dzewas,
lieber Dieter,

die SPD-Fraktion bittet, nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung des öffentlichen
Teils der Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid am 23. März 2020 aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jens Voß'.

(SPD-Fraktionsvorsitzender Jens Voß)

gez. Fabian Ferber

(SPD-Ratsherr Fabian Ferber)

Antrag „Untersuchung der künftigen Nutzung des Kalver Grundschulgebäudes“

Prolog:

Die Verwaltung hat eine Anfrage der SPD zur Zukunft des Grundschulstandorts Kalve in der Ratssitzung vom 10. Februar umfangreich beantwortet. Aus dieser Beantwortung lassen sich weitere Handlungsmöglichkeiten ableiten, die in die Planung weiterer Kapazitäten im Kindertagesbereich zumindest überlegt werden könnten. Dazu gehört auch eine mögliche dauerhafte Nutzung des Schulgebäudes als Kindertageseinrichtung, die insbesondere aufgrund der vollwertig nutzbaren Turnhalle auf dem Gelände zu überlegen wäre. Das große Schulgelände eröffnet zudem Möglichkeiten, mit Kindern draußen zu arbeiten und dabei im vom Verkehr geschützten Bereich zu bleiben. Mit dieser neuen dauerhaften Nutzung könnte das Gelände mit der Turnhalle als zulässiger Veranstaltungsstätte auch außerhalb der Kita-Zeiten für Vereine und Nachbarschaft zu einem Gemeinwesenzentrum entwickelt werden. Ein Umzug des Familienzentrums von der Leifringhauser Straße zum Gelände der ehemaligen Grundschule Kalve erscheint vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit sinnvoll zu sein.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Aspekte zu prüfen:

1. Wie viel Fläche steht im Gebäude der ehemaligen Grundschule Kalve für die Einrichtung einer Kindertagesstätte zur Verfügung? Wie viele Gruppen im U3-Bereich und darüber hinaus könnten hier Platz finden?
2. Welche Maßnahmen sind zu unternehmen, damit das Gebäude der ehemaligen Grundschule Kalve zumindest übergangsweise für eine Umbauzeit des Familienzentrums an der Leifringhauser Straße als Ersatz-Kindertageseinrichtung genutzt werden kann?
3. Welche Maßnahmen sind darüber hinaus erforderlich, um einen dauerhaften Betrieb als Kindertageseinrichtung darstellen zu können? Wie hoch schätzt die Verwaltung etwaige Umbaukosten ein? Welche planungs- und baurechtlichen Entscheidungen wären darüber hinaus zu treffen?
4. Insbesondere zur Erfüllung der Zielzahlen in der U3-Betreuung werden weitere Plätze in Einrichtungen und neuen Gruppen benötigt. Verfügt das Gelände des Familienzentrums an der Leifringhauser Straße über genügend bebaubare Flächen, die für die Errichtung weiterer Gruppenräume verwendet werden könnte?
5. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Renovierungs-, Umbau- und gegebenenfalls Neubaukosten auf dem Gelände des Familienzentrums an der Leifringhauser Straße ein?
6. Könnte durch den Umzug des Familienzentrums zum ehemaligen Schulgelände an der Kalver Straße das bislang genutzte Grundstück an der Leifringhauser Straße in eine Fläche für den Wohnungsbau umgewandelt werden?